

# Der letzte Tick im Angriff fehlt

## AMERICAN FOOTBALL Razorbacks gegen Wiesbaden erneut mit Heimpleite

**Fürstenfeldbruck** – Die Razorbacks müssen weiter auf ihren ersten Heimsieg in der neuen GFL2-Saison warten. Nach Regensburg entführte nun auch Wiesbaden die Punkte aus dem Ländestadion. Beim 3:27 (3:13) fehlte den Fürstenfeldbrucker TuS-Footballern im Angriff die letzte Durchschlagskraft. Anders die Gäste aus Wiesbaden, die äußerst effizient mit nur zwei spektakulären Spielzügen den Grundstein für ihren späteren Sieg legten.

„Wir haben den Ball gut über Feld bewegt, aber am Ende hat einfach der letzte Tick gefehlt“, sagte Razorbacks Chefcoach Lukas Schmid nach der neuerlichen Heimpleite. „Wir hatten keine Big Plays.“ Also Spielzüge, mit denen man den Gegner überrumpelt und Punkte auf die Anzeige bringt. Die Phantoms aus Wiesbaden schafften aber genau dies.

Doch der Reihe nach: Die Razorbacks taten sich anfangs im Angriff noch schwer. Erst ab dem zweiten Viertel lief es besser – was letztlich dann auch mit wichtigen Punkten belohnt wurde. Florian Danböck brachte die Brucker per Field Goal mit 3:0 in Führung. Bis dahin sah alles gut aus. Doch dann gelangen Wiesbaden noch vor der Pause die besagten beiden Big Plays. Mit zwei tiefen Pässen überrumpelten sie die ansonsten starke Brucker Abwehr und holten sich die Führung.

Dass die Amperstädter diese letztlich nicht mehr zurückerobern konnten, lag auch an den heißen Temperaturen auf dem Platz im Ländestadion. „Durch die Hitze hatten wir Konzentrationsmängel“, sagte Schmid. Die Folge waren einige



Die Razorbacks (rote Trikots) haben erneut zuhause verloren.

DIETER METZLER

vermeidbare Fehler. Vor allem einer litt unter der Witterung: Running Back Leon Richter, der nach dem vorzeitigen Saison-Aus von Jan Wiercioch die Hauptlast im Laufspiel trug.

Der Ballträger litt unter Allergienproblemen, was an seiner Kondition zehrte. „Er war im letzten durch“, sagte auch Chefcoach Lukas Schmid. Für ihn sprang unter anderem sogar US-Boy Nick Alberico als Running Back ein. Der gelernte Abwehrspieler hatte in der Vorwoche noch den siegreichenden Touchdown in Montabaur erzielt – allerdings als Wide Receiver. Auf der neuen Position gelangen ihm jedoch keine Punkte.

Die besorgten in der zweiten Hälfte hingegen die Wiesbadener. Mit zwei weiteren Touchdowns stellten sie den Endstand her und zogen in der Ta-

belle mit dem Sieg und ihren beiden Auftaktniederlagen mit den Razorbacks gleich. Die Brucker Fans mussten auf weitere Zähler ihrer Wildschweine verzichten.

Für Schmid steht jetzt erst einmal Videoanalyse auf dem Programm, um die gemachten Fehler konkret herauszuarbeiten. Eines ist für ihn aber jetzt schon klar: „Wir müssen noch am Passspiel arbeiten, das war dieses Mal nicht so gut.“ Zeit genug haben sie dafür: Am kommenden Wochenende sind die Brucker spielfrei. Danach haben sie in Regensburg die Möglichkeit, Revanche für die Niederlage beim Saisonauftakt im Ländestadion zu nehmen. „Wir werden uns gut auf dieses Spiel vorbereiten und wollen dann die Fehler aus den bisherigen Spielen abstellen“, sagt Schmid. **ANDREAS DASCHNER**

## Wechsel auf der Spitzenposition beim TuS-Drittliga-Team

### TISCHTENNIS Priyadarshini Das beerbt Hanna Patseyeva

**Fürstenfeldbruck** – Alles andere als leicht fiel dem jungen zweiten Frauen-Team des TuS Fürstenfeldbruck II der Klammersicherung in der Höhenluft der 3. Bundesliga und damit nur eine Klasse unter dem Aushängeschild des ersten Teams, das als Tabellendritter restlos überzeugte. Damit haben die TuS-Eigengewächse und andere Nachwuchstalente die Chance, weiterhin in der mit ausländischen Spitzenspielerinnen gespickten Liga wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Janine Hanslick, Steffi Felbermeier und Milena Burandt gehören zum Stammpersonal, das zudem auch in der 1. Mannschaft eingesetzt werden kann und soll. Sie alle haben das technische Rüstzeug, um auf Bundesebene eine immer bessere Rolle zu spielen. Und das Trainerduo Sandra Peter und Ingo Hodum können taktieren, gegen welche Kontrahentinnen, welche Spielerinnen in Einzel und Doppel jeweils die besten Gewinnchancen haben.

Auf der schwierigen Spitzenposition gewann zwei Jahre lang die in Warschau lebende Weißrussin Hanna Patseyeva knapp die Hälfte ihrer Partien. Doch der bald endende Wechselmonat Mai brachte auf dieser herausragenden Position beim TuS eine Veränderung: Die 27jährige Informatikerin Patseyeva wechselt eine Klasse höher nach Hessen zum TTC



Hanna Patseyeva verlässt den TuS.

THEODOR NEIDKE

1950 Langen. Die neue Führungsspielerin des TuS II hat den schier unaussprechlichen Vornamen Priyadarshini und den wesentlich leichter artikulierbaren Familiennamen Das. Sie wohnt und arbeitet in Indien, ist im für eine Führungsspielerin idealen Alter von 28 Jahren und spielte zuletzt für den Ligakonkurrenten TTG Süßen in Württemberg.

Sie wird und soll wohl nicht alle Partien für den TuS bestreiten, doch wenn sie dabei ist, wird der TuS II in den Spitzenspielerinnen idealen Partner sein: Ihre Einzelbilanz in der abgelaufenen Spielzeit hat die astronomische Höhe von 31:2 Siegen in den Spitzeneinzeln. Natürlich kommt da die Frage auf, ob sie nicht noch besser in der ersten Mannschaft aufgehoben wäre. Dort aber hat Farida Badawy aus Kairo den einzigen genehmigungsfähigen

nicht EU-assozierten Platz inne. Das ist daher für die erste Mannschaft in der kommenden Saison gesperrt.

Als Empfehlung bringt Priyadarshini Dars auch den aktuellen Platz 272 in der aktuellen Weltrangliste mit, die 843 Namen als Ergebnis internationaler Turniere des Weltverbands umfasst. So erreichte sie beim WTT-Turnier im kasachischen Almaty die Endrunde. Gegen die deutsche Nationalspielerin Franziska Schreiner unterlag sie zuletzt nur knapp im fünften Satz. Die TuS-Fans dürfen sich auf spektakuläre Ballwechsel von Das freuen, die neben einer starken offensiven Vorhand eine wegen des Defensiv-Belags gefürchtete Rückhand variabel einsetzt. Der Klassenerhalt sollte mit ihr in der im September beginnenden neuen Saison leichter fallen.

## Fußball – alles an einem Platz

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ball rollt auf den Fußballplätzen in unserer Region. Alles über den Amateur-Fußball finden Sie heute in unserem großen Sport-Buch im vorderen Teil Ihrer Heimatzeitung.



Alles über das größte U11-Turnier der Welt

**merkur cup.com**

## BRANCHEN SCHAUFENSTER

Spezialisten Planen, Beraten und Helfen



### KÜCHEN UND EINRICHTUNGEN

Einrichtungen + Küchenstudio  
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach  
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
und nach Vereinbarung

### KÜCHEN

40 JAHRE  
AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

**wieser KÜCHEN**

Küchenspezialist des Jahres

Zadarstraße 6a, 82256 FFB,  
Tel. 08141 26001  
www.wieser-kuechen.de

### MARKISEN

siehe unter Rolladen/Rollos  
**Brandt + Zäuner**

### ROLLADEN UND ROLLOS

**Rolladen mit Motor und Automatik**

FACHBETRIEB  
Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Schützen · Sichern · Sparen  
Geld nicht verheizen  
**Brandt + Zäuner**

Gewerbegebiet · Hubertusstraße 8  
Fürstenfeldbruck · Tel. (0 81 41) 14 31  
Musterschau Mo.-Fr. 8-12 u. 13-17 Uhr  
ca. 150 m² Ausstellungsfläche  
Großer Kunden-Parkplatz

### FENSTER & TÜREN

FENSTER UND TÜREN  
**obermaier**

Althegnenberger Str. 8, 82278 Hörbach  
www.obermaier-schreinerei.de

Aus eigener Fertigung

- Holz- und Holz-Alufenster
- Hebe-Schiebe-Türen
- Haustüren

Weitere Produkte

- Kunststofffenster
- Rollladen und Raffstores
- Zimmertüren
- Insektenschutz

Fragen Sie nach unserem Neubaurabatt

## Möchten Sie dabei sein?

Ihr Kontakt:  
Tel. 08141/4001-32  
Fax 08141/4001-31  
anzeigen@ffb-tagblatt.de

### JALOUSIEN

siehe unter Rolladen/Rollos  
**Brandt + Zäuner**

### ROLLADEN UND ROLLOS

Ihr Fachmann für Sonnenschutz

- Markisen • Rollläden
- Plissees
- Insektenschutz
- Lichtschutzabdeckung

markilux  
SOMFY

Wilhelm Högerl  
Schlossermeister  
Olching

Tel. 0 81 42/1 52 83 • Fax 4 51 34 • Mobil 01 60/8 41 78 24  
Info@sonnenschutz-hoegerl.de • www.sonnenschutz-hoegerl.de